



13. August 2020

## Presse-Informationspaket “Nationale Naturlandschaften”

Herausgeber: Nationale Naturlandschaften e. V. (NNL e. V.) in Kooperation mit dem Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN e. V.)

### 1. Was sind Nationalen Naturlandschaften

Die Nationalen Naturlandschaften sind ein bundesweiter Zusammenschluss der deutschen Großschutzgebiete. Zu ihnen gehören Nationalparke (16), Wildnisgebiete besonderer Qualität (1), Biosphärenreservate (18) und Naturparke (104). Zusammen schützen sie die wertvollsten Natur- und Kulturlandschaften Deutschlands. Aufgabe dieser geschützten Landschaften ist es, das natürliche und kulturelle Erbe für die Menschen zu bewahren und zu entwickeln. Sie sind das Rückgrat für den Schutz der biologischen Vielfalt und die Artenschatzkammern der Natur, denn sie beherbergen eine Vielzahl teils seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Durch ihren Beitrag zur Bereitstellung einer Vielzahl von Ökosystemleistungen wie z.B. sauberen Wassers und reiner Luft sichern die Nationalen Naturlandschaften die Lebensgrundlage der Menschen. Sie sind zudem ein wichtiger Impulsgeber für eine nachhaltige Regionalentwicklung, lassen den Menschen natürliche Prozesse erforschen und Methoden nachhaltigen Wirtschaftens erproben. Sie laden die Menschen dazu ein, Natur zu erleben und sich in ihr zu erholen. Nirgendwo sonst lässt sich die Natur in ihrer Schönheit und Vielfalt so direkt erfahren wie in den deutschen Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks – den Nationalen Naturlandschaften.

Zur besseren Wahrnehmung haben sich die Mehrheit der Großschutzgebiete unter einer gemeinsamen Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“ zusammengeschlossen und präsentieren sich und ihre Angebote einheitlich (siehe: <https://nationale-naturlandschaften.de>)

Je nach Schutzgebietskategorie stehen bestimmte Aufgaben im Vordergrund.

**Nationalparke und Wildnisgebiete** lassen Natur Natur sein. Natürliche Prozesse können ungestört ablaufen und Wildnis wird bewahrt oder kann sich neu entwickeln. Sie sind Orte, an denen man die Schönheit und Eigenart der Natur unmittelbar erleben kann. Sie erlauben dem Menschen Einblicke in die “Werkstatt Natur” und sind damit wertvolle Orte für Forschung und Umweltbildung.

**Biosphärenreservate** sind Modellregionen in denen das Zusammenleben von Mensch und Natur beispielhaft entwickelt und erprobt wird. Sie schützen Natur- und Kulturlandschaften, fördern eine nachhaltige Entwicklung und tragen zur regionalen Wertschöpfung bei. Biosphärenreservate liefern schon heute einen Ausblick darauf, wie wir zukünftig im Einklang mit der Natur leben und wirtschaften können.

**Naturparke** dienen dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt, unterstützen eine nachhaltige regionale Entwicklung und einen nachhaltigen

Tourismus, entwickeln Infrastruktur und Angebote für die Erholung sowie für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. So werden sie zu Regionen nachhaltiger Entwicklung, die zu Stärkung der ländlichen Räume, Schutz der Biologischen Vielfalt und Klimaschutz wesentlich beitragen.

## **2. Über die beiden Verbände NNL e.V. und VDN e.V.**

Der gemeinnützige Verein Nationale Naturlandschaften e. V. mit Sitz in Berlin existiert in seiner heutigen Form seit dem Jahr 1991 und vertritt als Dachverband aktuell die Interessen von 16 Nationalparks, einem zertifizierten Wildnisgebiet sowie 18 Biosphärenreservaten und 16 Naturparks in Deutschland. Der Verband Deutscher Naturparke e. V. mit Sitz in Bonn ist seit 1963 Dachverband der Naturparke in Deutschland. Der gemeinnützige Verein vertritt derzeit 101 der 104 Naturparke in Deutschland. Beide Verbände arbeiten partnerschaftlich und in enger Abstimmung zusammen und verstehen sich im Zusammenschluss als die gemeinsame Stimme der deutschen Großschutzgebiete.

Nationale Naturlandschaften e. V. vertritt dabei schwerpunktmäßig die Interessen der Nationalparke, zertifizierten Wildnisgebiete und Biosphärenreservate, der Verband Deutscher Naturparke e. V. die Interessen der Naturparke. Gemeinsame Ziele beider Verbände ist es, die Belange der deutschen Großschutzgebiete als Zusammenschluss der Nationalen Naturlandschaften zu vertreten, der Politik in Entscheidungsprozessen beratend zur Seite zu stehen, die Bekanntheit der Nationalen Naturlandschaften in der Gesellschaft zu erhöhen und das Bewusstsein sowie die Wertschätzung für die Nationalen Naturlandschaften und den Natur- und Umweltschutz in der Gesellschaft zu stärken.

Zusammen bieten die beiden Verbände der Gesellschaft zahlreiche Engagement- und Mitmach-Angebote für alle Altersgruppen an und unterstützen aktiv eine Umweltbildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Programme und Projekte. Ebenso setzen sich die Verbände für Forschung in den Großschutzgebieten ein und unterstützen eine nachhaltige Regionalentwicklung.

Zudem führen sie Ministerien, Behörden, Verwaltungen, Verbände, Stiftungen, Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft für die Weiterentwicklung der Nationalen Naturlandschaften zusammen, um Positionen abzustimmen und Projekte zu realisieren. Dabei setzen Nationale Naturlandschaften e. V. und der Verband Deutscher Naturparke e.V. Maßstäbe in der Qualitätssicherung, erbringen Serviceleistungen für ihre Mitglieder und dienen als Forum für den Austausch mit den genannten Akteuren.

## **3. Die Bedeutung der Nationale Naturlandschaften für das Naturbewusstsein der deutschen Bevölkerung (Auszüge aus der aktuellen Naturbewusstseinsstudie)**

Naturschutz findet bei der Mehrheit der Menschen in Deutschland großen Zuspruch. Ein überwiegender Teil der Befragten ist der Meinung, dass Schutzgebiete wichtig sind, um die Natur für nachfolgende Generationen zu bewahren (über 93 Prozent). 77 Prozent der Befragten bestätigen sogar, dass Schutzgebiete ein wichtiger Teil ihrer Heimat sind und wesentlich zur Identität einer Region beitragen (79 Prozent). Die Bewahrung von Landschaft und Natur, sowie die Erhaltung der Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten werden von der überwiegenden Mehrheit der Befragten als Hauptaufgabe der Schutzgebiete gesehen. Schutzgebiete haben somit einen prägenden Charakter auf das Zugehörigkeitsgefühl der dort lebenden Bevölkerung und werden emotional positiv besetzt.

Die Kenntnisse über die verschiedenen Schutzgebietskategorien sind in der Bevölkerung verschieden. Am bekanntesten sind den Menschen die Begriffe Naturschutzgebiet (99 Prozent), Vogelschutzgebiet (98 Prozent) und Nationalparke (98 Prozent). Davon gibt ein Großteil der Befragten an, zu wissen was diese Schutzgebietskategorien bedeuten (89, 87, 76 Prozent). 90 Prozent kennen den Begriff „Naturpark“, aber nur 63 Prozent davon geben an zu wissen, was er bedeutet. Die Begriffe „Biosphärenreservat“ und „Nationale Naturlandschaften“ haben 59 Prozent sowie 66 Prozent der Befragten schon einmal gehört, allerdings gibt jeweils nicht mehr als ein Drittel der Befragten an, auch zu wissen, was sich hinter diesen Begriffen verbirgt. Natura 2000, das Schutzgebietsnetzwerk der Europäischen Union, kennen hingegen nur 7 Prozent.

Die meisten Deutschen (91 Prozent) ärgern sich deutlich oder zumindest eher darüber, dass viele Menschen sorglos mit der Natur umgehen. Die Zahl derjenigen, die sich stark empört, ist in den letzten zwei Jahren signifikant gestiegen: 2017 waren es 47 Prozent, 2019 sind es 63 Prozent.

Die meisten Teilnehmenden schätzen die Schutzgebiete als Ausflugsziele und zur Erholung. Informationen über Schutzgebiete werden von knapp über 60 Prozent der Befragten in klassischer Form vor Ort gewünscht, also durch Führungen (62 Prozent) und durch Informationsangebote im Schutzgebiet (61 Prozent). Besonders groß ist das Interesse an Informationen über geschützte Tier- und Pflanzenarten und über geschützte Lebensräume. Nachfrage besteht auch zu Erlebnis- und Erholungsangeboten. Die Natur wird überwiegend auch als Lernort für Artenkenntnisse begriffen, wobei Führungen in der Natur mit 44 Prozent am ehesten genannt werden. Hierzu stellen die Schutzgebietsverwaltungen Besucher\*innen und Interessierten ein großes Informations- und Bildungsangebot vor Ort und auch online bereit. Die Bedeutung der Schutzgebiete wird nach Aussage von 87 Prozent der Befragten weiter zunehmen. Einer verstärkten Rolle beim Ausbau internationaler Schutzgebietsnetze befürworten 72 Prozent. 64 Prozent sehen Schutzgebiete als wichtigen Wirtschaftsmotor in den Regionen. Laut Umfrageergebnissen werden den Nationalen Naturlandschaften zukünftig weiterhin eine bedeutende Rolle im Naturschutz und bei der Gestaltung von Naturerlebnisangeboten und einer nachhaltigen Regionalentwicklung zukommen. Über 80 Prozent befürworten eine größere Verantwortung von Umwelt- und Naturschutzorganisationen gegenüber den Schutzgebieten.

#### **4. Daten & Fakten zu den Nationale Naturlandschaften in Deutschland (Thematisch sowie untergliedert nach Schutzgebietskategorien)**

*Quelle: Bundesamt für Naturschutz 2019 nach Daten der Schutzgebiete und Länder; Stand der Daten: 2019/2020*

##### **Fläche Nationalparke**

- Gesamtfläche mit Nord- und Ostseeflächen\*: 1.047.859 Hektar
- Gesamtfläche ohne Nord- und Ostseeflächen\*: 214.558 Hektar (circa 0,6 Prozent des Bundesgebietes)

\* betrifft nur den Wasseranteil, der nicht zur statistisch erfassten Landfläche gehört.

##### **Fläche Biosphärenreservate**

- Die 18 deutschen Biosphärenreservate erstrecken sich auf 2.03 Mio. Hektar und nehmen 3,9 Prozent der Landesfläche Deutschlands ein.

##### **Fläche Naturparke**

- Die 104 Naturparke erstrecken sich auf 10,1 Millionen Hektar. Dies sind 28,4 Prozent der Landesfläche.

*Quelle zu allen nachfolgenden Daten: Bestandsdaten Nationale Naturlandschaften e.V. & Verband Deutscher Naturparke e.V. (Auswertung der Qualitätsoffensive Naturparke, 2016-2020; F+E-Vorhaben „Umsetzung von Natura 2000 in Naturparks“)*

#### **Personal**

##### **Nationalparke**

- Insgesamt sind über 920 Personen auf Voll- und Teilzeitstellen in Nationalparkverwaltungen beschäftigt.

##### **Biosphärenreservate**

- Insgesamt sind 339 Personen auf Voll- und Teilzeitstellen in Biosphärenreservatsverwaltungen beschäftigt.

##### **Naturparke**

- Insgesamt sind ca. 600 Personen auf Voll- und Teilzeitstellen für die Trägerorganisationen der 104 Naturparke beschäftigt.

#### **Ehrenamtliches Engagement**

##### **Nationalparke**

- In allen Nationalparks werden Ehrenamtliche eingesetzt.
- Ø 75,45 Personen/Verwaltung/Jahr
- Insgesamt werden in den Nationalparks mehr als 26.500 Stunden/Jahr ehrenamtliche Arbeit geleistet

##### **Biosphärenreservate**

- In 14 von 17 Biosphärenreservaten werden Ehrenamtliche eingesetzt.
- Ø 54,53 Personen/Verwaltung/Jahr
- Insgesamt werden in den Biosphärenreservaten 15.015 Stunden/Jahr ehrenamtliche Arbeit geleistet

### **Naturparke**

- In über 90 % der Naturparke wird die Arbeit von Ehrenamtlichen unterstützt.
- Insgesamt werden in den Naturparks ca. 120.000 Stunden/Jahr ehrenamtliche Arbeit geleistet.

## **Umweltbildung, bzw. Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

### **Nationalparke**

- Mehr als 130 Informationseinrichtungen
- Mehr als 100 eingerichtete Tierbeobachtungsplätze
- Insgesamt werden mehr als 10.500 Bildungsangebote/Jahr durchgeführt
- 57.000 Stunden geleistete Bildungsarbeit pro Jahr machen deutsche Nationalparks zu wichtigen Trägern außerschulischer Bildung

### **Biosphärenreservate**

- 66 Informationseinrichtungen
- 59 eingerichtete Tierbeobachtungsplätze
- Insgesamt werden 2.871 Bildungsangebote/Jahr durchgeführt
- 15.034 Stunden geleistete Bildungsarbeit pro Jahr machen deutsche Biosphärenreservate zu wichtigen Trägern außerschulischer Bildung

### **Naturparke**

- In 38 Naturparks gibt es aktuell 130 Naturparkschulen
- In 16 Naturparks gibt es aktuell 28 Natupark-Kitas
- Rund 82% der Naturparke und ihre Partner bieten Natur- und Umweltbildungseinrichtungen
- In den Naturparks gibt es über 1.000 aktive Naturparkführer
- Ca. 70 Infozentren
- Über 1.700 kleinere Infopunkte/-pavillons
- Ca. 750 eingerichtete Beobachtungsplätze

## **Information/Kommunikation**

### **Nationalparke**

- Die Nationalparkverwaltungen verschicken im Durchschnitt rund 100 Pressemitteilungen und 20 Newsletter pro Jahr
- Mehr als 360 Fernseherteams wurden von den befragten Nationalparkverwaltungen insgesamt pro Jahr betreut
- Mehr als 400 Radiobeiträge über die Arbeit der Verwaltungen veröffentlicht

### **Biosphärenreservate**

- Die Verwaltungen der Biosphärenreservate organisierten zusammengenommen 23 Ausstellungen mit rund 144.500 Besucher\*innen.
- Die Biosphärenreservatsverwaltungen verschicken im Durchschnitt rund 33 Pressemitteilungen
- 44 Fernseherteams wurden von den befragten Nationalparkverwaltungen insgesamt pro Jahr betreut
- 81 Radiobeiträge über die Arbeit der Verwaltungen veröffentlicht

### **Naturparke**

- Die Naturparkträgerorganisationen verschicken insgesamt rund 900 Pressemitteilungen pro Jahr
- Über die Hälfte der Naturparke versenden regelmäßig erscheinende Newsletter
- Einige Naturparke haben eigene Imagefilme produziert oder setzen Podcasts ein.

## **Tourismus und regionale Wertschöpfung**

*Definition des nachfolgend verwendeten Begriffs Besuchstage: Tage, an denen ein Gebiet durch eine Person besucht wurde (u.U. auch mehrmals). Quelle BfN Skript 431*

*Weitergehende Erläuterung: Besuchstage sind nicht identisch mit der Anzahl der Besucher\*innen. Die Anzahl der Besuchstage ist immer höher als die Anzahl der Besucher. Dies liegt daran, dass hier sowohl Tagesgäste (ein Gast = 1 Tag) als auch Übernachtungsgäste (ein Gast = mehrere Tage) einfließen. Regionalökonomische Effekte werden immer über die Anzahl Besuchstage berechnet, da hier die Tagesausgaben [€] und nicht die Anzahl der Besucher entscheidend sind.*

### **Nationalparke**

- Die Besuchstage aller Tourist\*innen betragen gut 53 Mio.
- Ø 3,8 Mio. Besuchstage pro Nationalpark
- Ø Nationalparkaffinität der Tourist\*innen 28,5 % (d. h. Personen, die sich ausschließlich aufgrund des Schutzstatus im jeweiligen Gebiet aufhalten)
- Der Bruttoumsatz „Alle Besucher\*innen“ Ø 198,7 Mio. €/pro Nationalpark
- Klasse „Nationalparkbesucher\*innen im engeren Sinne“ auf durchschnittlich 32,4 Mio. €/pro Nationalpark
- In der Summe werden durch die touristische Wertschöpfung aller Tourist\*innen Einkommensäquivalente von 85.472 Personen geschaffen.

### **Biosphärenreservate**

- Die Besuchstage aller Tourist\*innen beträgt 31,5 Mio.
- Ø 3,5 Mio. Besuchstage pro Biosphärenreservat
- Ø Affinität der Tourist\*innen 12,67% (d. h. Personen, die sich ausschließlich aufgrund des Schutzstatus im jeweiligen Gebiet aufhalten)
- Der Bruttoumsatz „Alle Besucher\*innen“ Ø 3,11 Mio. €/pro Biosphärenreservat
- Klasse „Biosphärenbesucher\*innen im engeren Sinne“ auf durchschnittlich 0,22 Mio. €/pro Biosphärenreservat
- In der Summe werden durch die touristische Wertschöpfung aller Tourist\*innen Einkommensäquivalente von 32.737 Personen geschaffen.

### **Naturparke**

- Naturparke und ihre Partner unterstützen einen nachhaltigen Tourismus vor Ort mit Projekten in Höhe von mind. 23 Mio €

## **Nachhaltige Mobilität**

### **Nationalparke**

- Über 80 % der zentralen Anlaufpunkte lassen sich (teils saisonal) mit dem ÖPNV erreichen
- Viele Nationalparks haben Konzepte für Nachhaltige Mobilität

### **Biosphärenreservate**

- Über 85,85 % der zentralen Anlaufpunkte lassen sich (teils saisonal) mit dem ÖPNV erreichen
- Viele Biosphärenreservate haben Konzepte für Nachhaltige Mobilität

### **Naturparke**

- In ca. 72 % der Naturparke gibt es Elektrofahrzeuge für die touristische Nutzung
- Rund die Hälfte der Naturparke engagieren sich für Wander- und/oder Fahrradbusse
- Einige Naturparke kooperieren mit Car-Sharing Anbietern

## **Bevölkerung**

### ***Nationalparke***

- Durchschnittlich leben in den Gemeinden der Nationalparks 82,54 Einwohner\*innen/km<sup>2</sup> (als Vergleich: 223,70 Einwohner\*innen/km<sup>2</sup> für Deutschland)
- Gut 1 Mio. Menschen leben in oder am Rande von Nationalparks = direkt im Einzugsgebiet

### ***Biosphärenreservate***

- Durchschnittlich leben in den Gemeinden der Biosphärenreservate 109,42 Einwohner\*innen/km<sup>2</sup> (als Vergleich: 223,70 Einwohner\*innen/km<sup>2</sup> für Deutschland)
- Gut 2,27 Mio. Menschen leben in oder am Rande von Biosphärenreservaten = direkt im Einzugsgebiet

### ***Naturparke***

- Durchschnittlich leben in den Gemeinden der Naturparke 176 Einwohner\*innen/km<sup>2</sup> (als Vergleich: 223,70 Einwohner\*innen/km<sup>2</sup> für Deutschland)

## **Partner der regionalen Wirtschaft**

### ***Nationalparke***

- Über 400 Partnerbetriebe

### ***Biosphärenreservate***

- Über 700 Partnerbetriebe

### ***Naturparke***

- Über 1.500 Partnerbetriebe arbeiten in Naturpark-Partner-Netzwerken zusammen

## ***Ihre Ansprechpartner für Fragen zu den Nationalen Naturlandschaften:***

***Nationale Naturlandschaften e. V.***

***Verband Deutscher Naturparke e. V.***

***Jan Widefeld***

***Ulrich Köster***

***Geschäftsführer***

***Geschäftsführer***

Pfalzburger Str. 43/44

Holbeinstraße 12

10717 Berlin

53175 Bonn

Tel. + 49 (0)30 288 78 82-0

Tel.: + 49 (0)228 92 12 86-0

[www.nationale-naturlandschaften.de](http://www.nationale-naturlandschaften.de)

[www.naturparke.de](http://www.naturparke.de)

[info@nationale-naturlandschaften.de](mailto:info@nationale-naturlandschaften.de)

[info@naturparke.de](mailto:info@naturparke.de)